Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 37. Freitags, den 26. April 1839.

Ein abgedrungenes Wort auf den Correspondenz-Artikel aus München in No. 28 des Börsenblattes vom 5. April d. J.

Es ist unleugbar die Pflicht eines redlichen Correspondenten, in Allem der Wahrheit getreu zu bleiben, und wenn er sich zu einem Referate berufen fühlt, sich nicht oberflächlich, sondern gründlich von seinem Gegenstande zu unterrichten, oder lieber zu schweigen.

Diese Redlichkeit hat aber der Verfasser jenes Artikels nicht beobachtet. Da er nun selbst gesteht, das Einladungs-Circulair des

Katholischen Bücher-Vereins in München

auf das Jahr 1839 gelesen zu haben, so muß er entweder ein großer Ignorant in der Literatur sein, oder seinen Aufsatz blos in der unlautern Absicht niedergeschrieben haben, um eine Handlung, die sich einer streng rechtlichen Geschäftsführung bewußt, und mit unter den Ersten gegen die, den bayerischen Buchhandel dermal bedrängenden Potenzen thätig handelnd aufgetreten ist, in den Augen der Collegen (vielleicht aus Brotneid) als Unterstützerin und Beförderin der Uebergriffe des gedachten Vereins zu verdächtigen.

Indem er berichtet:

> daß dieser Verein angefangen habe, katholische Bücher zu verbreiten, die nur in bayerischen Buchhandlungen erschienen seien,

sagt er sogleich eine Unwahrheit, denn das Verzeichniß des Vereins enthält neben vielen Artikeln mehrerer bayerischen, auch mehrere Artikel verschiedener geachteter ausländischer Verleger: z. B. Rauch in J., Theissing in M., Levrault in Str., Andreae in Fr., Mechitaristen in W., Kirchheim u. Co. in M.

Daß er ferner als Beispiel eines, dem Verein gewährten übergroßen (?) Rabatts gerade den Einzigen unserer Verlagsartikel anführt, welcher in dem besagten Verzeichnisse enthalten ist (denn die darin weiter befindlichen Pustet'schen in unsern Verlag übergegangenen Artikel hat der Verein seitdem noch nicht von uns bezogen) klärt seine Absicht auf, uns — wir wissen nicht warum — Eins zu versetzen, während von andern bekannten Verlegern zwanzig und mehr Artikel in jenem Verzeichnisse figuriren. Das heißt unehrlich gehandelt; es müßte denn der kaum denkbare, oben von uns präsumirte Fall vorhanden sein: daß sich die Bücherkenntniß und Rechenkunst des Einsenders nur auf Geramb's Reise und deren Ladenpreis beschränkt, denn sonst hätte er unter mehr als 50 Werken die Auswahl gehabt, welche, den angesetzten Netto-Preisen nach zu urtheilen, von den resp. Verlegern mit 60 bis 75 % vom Ladenpreise abgegeben sein müssen.

Wir halten es unter der Würde einer ehrenhaften Handlung, den Denuncianten zu machen, nennen daher keinen Namen.

Ob ein Verleger aber das Recht besitze, seinen Verlag an Privaten oder Vereine gegen Baarzahlung mit erhöhtem Rabatt abgeben zu dürfen, zumal wenn er die Gewißheit vor Augen sieht, dadurch in einer Gegend größern Absatz zu erzielen, als er auf gewöhnlichem Wege in vielleicht 25 Jahren nicht zu erzielen hoffen darf, ist eine Frage, deren Beantwortung wir dem Gewissen und der Geschäftsklugheit des Einsenders — wenn er ein Verleger ist, und etwa einen Verlagsartikel

besitzt, den der kathol. Bücher-Verein gebrauchen könnte — überlassen, auch haben bereits viele der renommirtesten Verleger Deutschlands durch ihr Verfahren in ähnlichen Fällen diese Frage längst factisch beantwortet.

Bei Geramb's Reise wurden wir überdies durch zwei Concurrenzen gezwungen, solche dem Verein zu einem Parthiepreise zu überlassen, um unsere Ausgabe nicht durch eine andere vom Markte verdrängt zu sehen. Wir möchten nun doch mit Grund bezweifeln, ob auch nur Ein vernünftiger Geschäftsmann uns deshalb tadeln wird, wenn wir den genannten Artikel, bei jedesmaliger Abnahme von hundert Exemplaren und Baarzahlung mit 50 % abgaben. Noch keiner Buchhandlung haben wir selbst bei Abnahme von 25 bis 50 Exemplaren gleichen Vortheil verweigert, ja diesen sogar die Ex. in Rechnung gegeben.

Wenn es übrigens galt, die Rechte des Buchhandels zu vertheidigen, so blieben wir nie zurück, und haben uns daher auch gleich den gemeinsamen Schritten gegen jenen Verein angeschlossen. — Der Ankauf steht dem Vereine wie Jedem frei, das Recht des Verkaufs steht, wie bekannt, jetzt in Frage, und wartet der höhern Entscheidung.

Augsburg, den 19. April 1839.

K. Kollmann'sche Buchhandlung.

Nachschrift. Das in vorstehender Erwiederung erwähnte Verzeichniß der vom Kathol. Büchervereine dessen Subscribenten angebotenen Werke haben wir gleichzeitig eingesehen und das von Herrn K. Gesagte bestätigt gefunden, daß nämlich unter den hundert verzeichneten Artikeln sich auch viele in nicht bayerischen Handlungen erschienene befinden, und der Preis von vielen derselben vom Vereine so niedrig gestellt ist, daß anzunehmen sei, es haben die Verleger solche mit 60—75 % Rabatt dem Vereine überlassen. — Uebrigens haben wir früher noch keine Veranlassung gehabt, in die Glaubwürdigkeit der von dem Einsender des fragl. Corresp.-Artikels aus München gemachten Mittheilungen Zweifel zu setzen, weshalb wir auch kein Bedenken trugen, dem angefochtenen Aufsatze einen Platz in diesen Spalten einzuräumen. Die Red.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2146.] Nachdem auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Buchhändlers Andreas Gottfried Joachim hierselbst angetragen und wegen Untersuchung seiner Vermögensumstände das Gesetzliche verfügt worden, haben wir zugleich den offenen Arrest verhängt. Es wird daher allen denen, welche von dem Joachim etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Sollte dennoch etwas an den Gemeinschuldner bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen angesehen und zum Besten der Masse anderweit eingetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes für verlustig erklärt werden.

Uebrigens ist der Buchhändler Herr Ludwig Schreck in Leipzig von uns ermächtigt, für Rechnung des rc. Joachim etwa eingehende Gelder in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Lützen, den 23. April 1839.

Königlich Preußische Gerichts-Commission.
Knorr.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2147.] **Zur Nachricht**

für die verehrlichen Subscribenten auf den in meinem Verlage erscheinenden Kupferstich von Friedr. Knolle „die Söhne König Eduard IV. von England" nach dem berühmten Original-Gemälde vom Professor Hildebrandt in Düsseldorf: daß die Arbeit so weit vorgeschritten ist, daß die Abdrücke gegen das Ende dieses Jahres ausgegeben werden können. Der im Octbr. v. J. abgezogene erste Probedruck der Platte berechtigt zu den schönsten Erwartungen, und dürfen sich die Freunde der Kupferstecherkunst jedenfalls eine in jeder Hinsicht ausgezeichnete Wiedergabe des so interessanten Bildes versprechen.

Der erste Subscriptionspreis, welcher außer allem Verhältnisse zu der Leistung und den Preisen ähnlicher Kunstblätter billig gestellt war, hat seit dem 15. October v. J. aufgehört und ist dagegen für später hinzugekommene Subscribenten ein zweiter, immer noch sehr mäßiger Subsc.-Preis eingetreten, welcher bis zur Publication des Kupferstichs fortbesteht, nämlich:

Velin-Papier	6 ₰.	Abdruck mit voller Unterschrift.
Chin. Papier	8 =	
Velin-Papier	9 =	Abdruck mit unvollendeter (offener) Unterschrift.
Chin. Papier	12 =	
Velin-Papier	12 =	Abdruck vor aller Schrift.
Chin. Papier	16 =	

Die Subscriptionen werden, wie bisher, wie solche bei mir eingehen, eingetragen und demnächst der Reihefolge nach abgeliefert, und der Grundsatz festgehalten, daß die ersten Subscribenten auch die ersten und kräftigsten Abdrücke erhalten.

Bei Erscheinen des Kupferstichs wird ein angemessener jedenfalls erhöhter Ladenpreis festgesetzt: so daß den verehrlichen Subscribenten sowohl die Vortheile der billigern Preise als auch der bessern Abdrücke zustehen.

Braunschweig, im April 1839.

Schenk'sche Kunsthandlung.
C. W. Ramdohr.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2148.] Durch anhaltende Kränklichkeit des Hrn. Verfassers ist der Druck des

Wörterbuchs zu Wackernagel's altdeutschem Lesebuche

für längere Zeit unterbrochen worden, so daß wir der Vollendung desselben erst in ungefähr 2 Monaten entgegensehen dürfen. Basel, im April 1839.

Schweighauser'sche Buchhandlung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/2

[2149.] Stuttgart.

Die allgemeine Geschichte
für gebildete Leser
bearbeitet und bis auf die neueste Zeit fortgeführt
von
C. F. Haug,
Professor der Geschichte zu Tübingen.

deren ersten Band wir schon für das Jahr 1838 ankündigten, an deren Bearbeitung aber der Verfasser bisher verhindert war, ist nun unter der Presse, und wir hoffen das erste Heft im nächsten Monate versenden zu können.

Die Versendung wird nach den schon im vorigen Jahre eingegangenen Verlangzetteln gemacht werden. Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, wollen dies gef. bald thun.

April 1839.

Imle & Liesching.

[2150.] Statt Wahlzettel.

In einigen Wochen erscheint bei uns:

Vergleichende Darstellung
der auf Menschen übertragbaren Krankheiten der Hausthiere.
Von
Dr. J. Levin.
18—20 Bogen. gr. 8.

Diese von der medicinischen Facultät zu Berlin gekrönte Preisschrift behandelt einen Gegenstand, der für Aerzte sowohl als Nichtärzte höchst wichtig ist.

Berlin, 19. April 1839.

L. H. Schroeder.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2151.] Von M. DuMont-Schauberg in Cöln ist fortwährend in fester Rechnung zu beziehen:

Sammlung
von
christlichen Predigten,
gehalten
und auf vieles Verlangen in den Druck gegeben
von
M. Krall,
Prediger der evangelisch-reformirten Gemeine
in Gemarke.
Zwei Bände.
50½ Bogen. gr. 8. Broschirt. Preis 1⅓ ℛ.

☞ Diese von dem Consistorialrathe J. G. Krafft herausgegebene Sammlung ausgezeichneter Kanzelreden wird zum Besten der hiesigen evangelischen Armen-Freischule debitirt.

[2152.] Stuttgart. Bei uns ist so eben erschienen:

Mein Lebensweg über Tübingen nach Algier und von der Kanzel zur Fahne. br. Preis 9 gr. od. 36 kr. rhein.

Dieses Buch erschien auf Subscription und ist zunächst als Andenken für die Freunde des Verfassers bestimmt, enthält aber so vieles Interessante und ist auf eine so angenehme und unterhaltende Weise geschrieben, daß es zuverlässig auch anderwärts viele Leser finden wird.

Da die Zahl der Subscribenten sich während des Drucks sehr vermehrte, so blieben uns nur einige hundert Ex. übrig, weshalb wir keine allgemeine Versendung vornehmen können. Auf Verlangen stehen Ex. zu Diensten.

Imle & Liesching.

[2153.] Statt Wahlzettel.

Wer von nachstehenden Neuigkeiten Gebrauch machen kann, wolle gütigst davon à cond. verlangen, unverlangt wird nichts versandt:

Feier der heiligen Messe und Communion, in gemeinschaftlichen Gebeten und Gesängen. Zunächst für die Jugend. 3 Bogen in Umschlag geheftet. 2. Auflage. 2 gr. netto.

100 Exempl. auf feste Rechnung 6 ℛ. netto.

Dies in hiesiger Gegend schon sehr verbreitete Büchlein ist besonders katholischen Seelsorgern zu empfehlen und wird dann ein reichlicher Absatz nicht fehlen.

Siegl, Jos. Maria, **Spiegel evangelischer Vollkommenheit**, wie der Mensch zu näherer Vereinigung mit Gott gelangen kann. 40½ Bogen. Velinpapier, mit 2 Stahlstichen. 1 ℛ. netto.

6 Exemplare auf feste Rechnung 5 ℛ 8 gr. netto.

Dies durch Inhalt und Ausstattung gleich ausgezeichnete katholische Gebetbuch kann ich mit Zuversicht allen Herren Collegen, die sich mit katholischer Literatur beschäftigen, empfehlen.

Wiegmann, R. Professor, **der Ritter Leo von Klenze und unsere Kunst.** 9½ Bogen. Velinpap. geh. 16 gr. ord.

Eine sehr interessante polemische Schrift, die nicht nur bei Architekten, sondern auch bei Alterthumskundigen, Kunstfreunden und auch einem großen Theil des gebildeten Publicums Theilnahme finden wird.

Ferner wird in etwa 2 Monaten fertig und alsdann versandt:

Friedr. von Uechtritz,
Blicke in das Düsseldorfer Künstlerleben
1. Theil ca. 24 Bogen. Velinpap.
Geheftet. Preis ca. 1⅓ ℛ.

Dies Werk, welches nicht nur die Kunstakademie, sondern auch andere Gegenstände sowohl der bildenden als auch der dramatischen Kunst in höchst anziehender Weise bespricht, auch zugleich die früher angekündigte Charakteristik Lessing's enthält, empfehle ich besonders zu gefälliger Beachtung und bitte um Ihre Aufträge, da auch davon unverlangt **Nichts** versandt wird.

Düsseldorf, 9. April 1839.

J. H. C. Schreiner.

[2154.] Anzeige.

Die 6. Lieferung der Reise des Prinzen Maximilian von Wied durch Nord-Amerika ist fertig und wird in allen Ausgaben mit der in einigen Wochen erscheinenden 7. Lieferung gleich nach der Messe versandt, jedoch nur an diejenigen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben. Von diesem Werke sind so viele Platten in Arbeit, daß ich von jetzt an, trotz der dabei zu überwindenden unglaublichen Schwierigkeiten, eine ganz rasche Fortsetzung fast mit Gewißheit versprechen kann. Die Herren Collegen belieben sich durch Ansicht der in der Börse aufgelegten theils ganz, theils fast vollendeten Blätter (die jetzt größtentheils in Stahl gestochen werden) selbst zu überzeugen, daß binnen wenigen Monaten die 8., 9. u. 10. Lfg. expedirt werden können. Ich bitte wiederholt, mir weder von diesem Werke, noch von Müller's Physiologie, wovon ich nur kleinen Vorrath noch habe, nichts zu disponiren, da ich davon nur das wirklich remittirte gutschreiben kann. Von letzterm Werke können unbedenklich Lager-Exemplare behalten werden, da in diesem Jahre keine neue Auflage erscheinen kann.

Coblenz, Oster-Messe 1839.

J. Hölscher.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/3

[2155.] Bei mir erschienen im Laufe dieses Jahres und wurden an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

Aristotelis Poetica. Ad codices antiquos recognitam latine conversam commentario illustratam edidit Fr. Ritter. 8 maj. br. 1 ℛ℔ 12 gg. oder 2 fl. 42 kr.

Bilderfibel für kleine Leute. Ein A-B-C- und Lesebuch für die Jugend. 115 illum. Gegenstände auf 24 Tafeln. 8. geb. 10 gg. oder 45 kr.

Betet so wird euch Erhörung! Ein Gebetbuch für katholische Christen vom Verf. der Hosianna. 16. 6 gg. oder 27 kr. Velinp. br. 8 gg. oder 36 kr.

Bone. H., Legenden. 8. br. 1 ℛ℔. oder 1 fl. 48 kr.

תפלות לילדי בני ישראל allgemeines Gebetbuch für die Israelitische Jugend. Hebr. und deutsch von J. Offenbach. 12. br. 8 gg. oder 36 kr.

Pütz, W. Oberlehrer, Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit für die obern Classen eines Gymnasiums. Erster Band: Die Staaten des Alterthums. 2. umgearb. Aufl. gr. 8. 1 ℛ℔ oder 1 fl. 48 kr. Zweiter Band: Mittlere Geschichte. gr. 8. 14 gg. oder 1 fl. Dritter Band: Neuere Geschichte. gr. 8. 14 gg. oder 1 fl.

— — Grundriß der Geographie und Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit, für die mittlern Classen eines Gymnasiums und für höhere Bürgerschulen. 3. Abthlgn. gr. 8. 1 ℛ℔. oder 1 fl. 48 kr. Erste Abthl. Alte Geschichte. 2 Aufl. gr. 8. 8 gg. oder 36 kr. Zweite Abthl. Mittlere Geschichte. gr. 8. 8 gg. oder 36 kr. Dritte Abthl. Neuere Geschichte. gr. 8. 8 gg. oder 36 kr.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen Ihren Bedarf gefälligst verlangen.

☞ Das Dictionnaire de l'académie, 2 Bände. 4. Brüsseler Ausgabe, liefere ich für 5 ℛ℔ 4 gg. baar.

Cöln, 25. März 1839.

J. E. Renard.

[2156.] Stuttgart. Bei uns ist erschienen:

1) Eble, Dr. Burk. in Wien, die sogenannte contagiöse oder aegyptische Augenentzündung; mit 9 colorirten Abbildungen. brosch. Pr. 2 ℛ℔ 6 gg. oder 3 fl. 48 kr. rhein.

Da die Illumination der Kupfertafeln mit vielen Kosten verknüpft ist, so können wir dieses Buch nicht allgemein versenden, und ersuchen deshalb diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, ihren Bedarf zu verlangen. Ueber das Werk selbst haben wir nichts zu sagen, da der Verfasser zu bekannt ist; was die Abbildungen betrifft, so hat der Verfasser öffentlich ausgesprochen, daß sie ohne Anstand für die besten bisher erschienenen zu erklären seien.

2) Diefenbach, Dr. Lor., Celtica I. Sprachliche Dokumente zur Geschichte der Kelten, zugleich als Beitrag zur Sprachforschung überhaupt. brosch. Preis 1 ℛ℔ 15 gg. oder 2 fl. 48 kr. rhein.

Der kleinen Auflage wegen versenden wir auch dieses Werk nicht pro nov. Handlungen, welche Absatz dafür haben, wollen gefäll. Exempl. von uns verlangen.

Der 2. Theil Celtica II., Versuch einer genealogischen Geschichte der Kelten, ist bereits unter der Presse, und wird im Laufe dieses Sommers verschickt.

Imle & Liesching.

[2157.] Im Verlage von G. P. Aderholz in Breslau sind so eben an Fortsetzungen erschienen:

Neueste Sammlung der die religiöse und bürgerliche Verfassung der Juden in den Königl. Preuß. Staaten betreffenden Gesetze, Verordnungen, Gutachten, Berichte und Erkenntnisse.

Mit einem Anhange, welcher Gesetze fremder Staaten enthält.

Auch unter dem Titel:

Ergänzungen und Erläuterungen der die religiöse und bürgerliche Verfassung der Juden in den Königl. Preuß. Staaten betreffenden Gesetze.

2r Nachtrag.

Enthaltend die Jahre 1833—1838.

Herausgegeben von Dr **J. Heinemann** in Berlin.

gr. 8. geh. 18 Bogen. Preis 1 ℛ℔ 6 gg.

Die erste Sammlung dieses Werkes, wovon 1831 die 2. Auflage und 1835 der erste Nachtrag erschien, reichte bis zum Jahre 1833. Die vorliegende Sammlung dient als Fortsetzung und Ergänzung und werden die darin gelieferten Gutachten, Berichte und Erkenntnisse dem Sachkundigen vom höchsten Interesse sein, um so mehr, als sich hier Ansichten vom Erbrechte nach jüdischen Ritualgesetzen herausstellen, die vielen Juristen ganz neu sind, da kein ähnliches Werk neuerer Zeit davon Kunde giebt.

Allen Herren Collegen, welche von dem Hauptwerke Absatz gehabt haben, empfehle ich diese Fortsetzung zur geneigten Beachtung und bitte zu verlangen.

Ferner wurde so eben als Fortsetzung versandt:

Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher. 28., 29. u. 30. Lief. Fortsetzung des Landrechts. 36 Bogen. gr. 8. geh. 2 ℛ℔ 6 gg.

1—30. Lieferung. Preis 21 ℛ℔ 16 gg.

Schlesisches Archiv für die praktische Rechtswissenschaft, herausgegeben von Koch u. Baumeister. II. Bd. 3. Heft. gr. 8. geh. 20 gg.

I. u. II. Bd. 6 Hefte. 4 ℛ℔ 22 gg.

[2158.] Wir offeriren nachstehende Werke und erwarten Gebote darauf:

1 Scapulae Lexicon graeco-lat. Bas. 1665 fol. Pgtb.

1 Lexicon s. Dictionarium gr.-lat. curav. Gesner et Hartong. Bas. 1562. fol. Schwldr.

1 Livii Patav. historiae c. Flori epitome et annott. ex vetust. cod. Mogunt. edid. Hutten. Mogunt., Scheffer, 1531. fol. (editio princeps et rara.) in 2 Pgtb.

1 Bernhardi de Bustis Sermones. Argent. 1498. fol. mit bunten Initialen. Holzb.

1 Petri de Aquila, Sententiae s. l. 1480. fol. mit bunten Initialen. Schwldr.

1 Theologia naturalis. Argent. 1496. fol. Holzb.

1 Lommler's praktische Predigerzeitung. 1. bis 8. Jahrgang. 1829 bis 1836. complett. 4. Ppb. Ladpr. 30 ℛ℔.

1 Scti. Gregorii Papae epistolae. Par. s. a. (a. d. 15 sec.) fol. Schwldr.

Antiq. Literatur-Comptoir in Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/4

[2159.] **Martin Luther's Leben von Stang.**

Statt besonderer Antwort auf zahlreiche Verschreibungen in Partieen und einzeln, zeigen wir hiermit an, daß dieses Werk nur noch in der Sammlung von 6 Werken (4 ℛ 8 ℳ. preuß. = 7 fl. rhein. mit ¼ Rab. **gegen baar**) ausgeliefert wird. Dagegen sind die andern Werke:

Böttiger's deutsche Geschichte. Zwei Bände mit 8 Stahlst.

Pfaff's Gesammt-Naturlehre für das Volk.

Glatz, das Buch der Tugenden. 2 Bände.

Hausch, die Zahlenrechnung.

Creizenach, Lehrbuch der Algebra,

vor der Hand noch zu den bekannten Partie-Baarpreisen zu erhalten.

Leipzig, 23. April 1838.

Literatur-Comptoir in Stuttgart.

[2160.] Endesgenannter offerirt einem geehrten Publikum folg. ganz neue gute Bücher, die er durch Ankauf in mehreren Exempl. an sich gebracht, um beigesetzte billige Preise, als:

Das Buch der heiligen Frauen, enthaltend das Leben und Wirken der heil. Jungfrau Magdalena, Cäcilie, Genovefa, Ursula u. s. w. Deutsch von Ortlepp, nebst Geschichtstabellen, Notizen und Anhang, mit 12 Abbild. Leipz., 1835. Lexikonform. sauber broch. Ldpr. 2 ℛ., à Exemplar 8 ℊ.

Dr. Rößler, Erinnerungen an Gustav Adolph. 1832. mit dessen Portrait. Ldpr. 6 ℊ., à 1 ℊ. Exempl. br.

J. Schmidbauer, neueste eiserne Hohl-Cylinder-Bogen-Ketten-Brücke. Leipz. 1835. 4 sauber br. Ladenpr. 20 ℊ., à 4 ℊ.

Bernis, la religion vengée, poeme en x chants, ed. II. Lps. 1803. Ldpr. 1 ℛ., à 4 ℊ. br.

Das Schloß des Grafen Roderich, eine Geschichte a. d. gothisch. Zeiten, Lpz. 1796. br. Ladenpr. 20 ℊ., à 4 ℊ.

Venturini, G., die Fechtkunst auf Stoß und Hieb, mit Kpfrn. Braunschw. 1802. br. Ldpr. 20 ℊ., à 6 ℊ.

Στοιχεῖα φυσικῆς ἐκ Νεωτέρου Συνερανισθέντα ὑπὸ Νικηφόρου Ἱερομοναχου-θωμα Μανδακας etc. Tom. I. II. Lips. 1778. mit Kupfern. Ldpr. 4 ℛ., à 12 ℊ.

Ιοσὴφ Μοναχου τοῦ Βρυεννίου τὰ Ευρεθέντα-Γρηγορίου Αλεξανδρου οικικα Βοεβοδα etc. Tom I. II. Lips. 1778. mit Kupfern. Ldpr. 4 ℛ., à 12 ℊ.

Leipzig, den 22. April 1839.

Senf, Reichsstraße, Koch's Hofe gegenüber.

[2161.] **Manuscript zu verkaufen.**

Der kürzlich (1838) verstorbene Verfasser des deutschen Lesebuchs bei Heyse in Bremen, welches schon viele Auflagen erlebte (Pastor Fr. Köhler), hat ein vollendetes Mscpt. hinterlassen u. d. T.:

Die Mutterschule.

I. B. Tändeleien, Spiel, Ernst.
II. B. Zur Entwicklung der Frömmigkeit, Sittlichkeit und Erkenntnißkräfte.
III. B. Mährchen, Sagen u. Erzählungen.

Die W. Engelmann'sche Buchhandlung, wo es zur Ansicht bereit liegt, ist beauftragt, es wegen Auseinandersetzung der Erben, mit unbeschränktem Verlagsrecht

für 20 Louisd'or

zu verkaufen.

[2162.] Nachstehende Werke des Brandenburg'schen Verlags habe ich mit Verlagsrecht käuflich an mich gebracht:

Fahne, A., Fenster- und Lichtrecht. geh. 9 ℊ.

Schmitz, J. W., Ansicht der Natur. 6 ℊ.

— — Erkenntniß der Seele. 15 ℊ.

— — Das Geheimniß der Farben. 6 ℊ.

Schottney, F. P., Handbuch für d. Schiedsmänner b. Mandaten-, summarischen und Bagatell-Prozeß ꝛc. geh. 16 ℊ.

Tabelle über die Klassification der Gläubiger im Concurse ꝛc. 8 ℊ.

Verzeichniß sämmtlicher Patrimonial-Gerichte im Departement des Königl. Preuß. Kammer-Gerichts ꝛc. geh. 10 ℊ.

J. M. 1839.

G. Trantz, Buchhändler in Berlin.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2163.] Bernh. Hermann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Schiller's Werke. Taschn-Ausgabe in **18** Bänden. 2. Bdchn. apart.

[2164.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Förster, Enchiridion historiae natur. (Fehlt bei Schwetschke & Sohn.)

[2165.] Fritze & Bagge in Stockholm ersuchen um sofortige Zusendung von:

1 Exemplar neuer Sachen über Eisenhüttenkunde und Eisenfabrication.

5—6 Expl. von Artikeln über Armenanstalten, Gesetzgebung (insbesondere preußische) politische Oekonomie und namentlich über preußisches Unterrichtswesen.

[2166.] A. Asher in Berlin sucht:

1 Augsburger Allgem. Zeitung, complet vom Anfang an.

[2167.] Franz Varrentrapp in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Taschenbuch zur Ausrechnung des Silbers. 8. Berlin 1798. Maurer.

[2168.] C. L. Fritzsche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Franc. Balduini Justinianus, s. de cure novo comment. Bas. p. J. Oponnum. 1560. Francof. 1615. Hal. 1728.

1 Wieling, schediasma de Justiniano et Theodoro Augustis. Francof. 1729.

1 Ludwigi vita Justiniani M. atque Theodorae. Hal. 1731.

1 Invernezzi, de rebus gestis Justiniani M. Rom. 1738.

Derselbe offerirt:

1 Krünitz, Encyklopädie. Bd. 1—105. Ppbde. gut erhalten für 35 ℛ. netto baar.

[2169.] J. Hölscher in Coblenz sucht und bittet um sofortige Zusendung von:

1 Dingelstedt. Grubenzimmerung. (Arnold in Dr.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/5

[2170.] C. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Angabe des Nettopreises:

1 Briefe Lord Chesterfield's an Lady Stanhope. cplt. Leipzig, Weidmann.

Bericht der Naturforscher-Versammlung in Bonn 1835.

[2171.] Die Fr. Brodhag'sche Buchhandlung in Stuttgart sucht und bittet um vorherige Anzeige:

1 Abendzeitung 1827, März und Mai. 1827, Wegweiser, Juni bis December. 1828, März und Juli. 1829, Februar, April, Juni, Juli, September und October. 1830, Februar.

1 Gesellschafter 1828, December. 1829, Januar und Februar.

1 Zeitung für die elegante Welt 1828, November und December. 1829, Januar und Februar, auch die ganzen Jahrgänge.

Auctions-Anzeigen.

[2172.] Bücherversteigerung in Frankfurt a. M.

Am 27. Mai d. J. und folgende Tage wird zu Frankfurt a. M. ein aus fast achttausend Werken bestehende Büchersammlung, so wie auch eine Partie Musikalien durch die geschworenen Herren Ausrufer öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante und reichhaltige Katalog enthält außer anderen werthvollen Bücherabtheilungen die ausgezeichnete Bibliothek des verstorbenen Herrn Schöff Metzler und des verstorbenen k. k. Hauptmanns von Horrack, so wie Musikalien aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Canzleirath Dr. Fiedler. Es findet sich beinahe jedes Fach der Wissenschaft darin vertreten, besonders reichhaltig aber ist derselbe im Fache der Theologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Münz- und Alterthumskunde, Naturwissenschaft und Reisebeschreibungen; auch enthält er eine große Anzahl, von Prachtwerken und literar. Seltenheiten. — Zu haben ist derselbe: in Frankfurt a. M. bei G. F. Kettembeil, so wie auswärts bei den bekannten Herren Commissionairen.

[2173.] Die Versteigerung der G. C. Nauck'schen Verlagsartikel nach dem ausgegebenen Verzeichniß erfolgt Dienstags den 30. April, Vormittags von 8 und nach Befinden Nachmittags von drei Uhr an in hiesiger Buchhändlerbörse durch

Adv. Wilhelm Brandt, kön. sächs. Notar.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[2174.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen resp. Handlungen, welche mir von den unterm 10. Oct. v. J. à Cond. empfangenen Exemplaren des 1. u. 2. Bandes von

Dr. Heinel's Gesch. d. Preuß. St. u. V.

zur Disposition stellten, bitte ich ergebenst um gefällige schleunige Rücksendung, da der Verlag dieses Werkes laut Circular v. 1. d. M. an die Herren Duncker & Humblot in Berlin übergegangen ist.

Danzig, 10. April 1839.

Fr. Sam. Gerhard.

Vermischte Anzeigen.

[2175.] Braunschweig, den 1. April 1839.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich, um meinem Geschäfte eine ungetheilte Sorgfalt widmen zu können, meine Sortiments-Musikalienhandlung mit allen Vorräthen, jedoch ohne alle Activa und Passiva, dem Buchhändler Herrn Eduard Leibrock hierselbst käuflich überlassen habe. Ich ersuche Sie, hiervon Notiz zu nehmen, und benutze diese Gelegenheit, Sie um fernere gütige Verwendung für meinen Verlag höflichst zu bitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Joh. Pet. Spehr. (Musikal. Magazin.)

In Bezug auf Vorstehendes bestätigend, dass ich die Musikalien-Sortimentshandlung des Herrn J. P. Spehr (Musikalisches Magazin) hier käuflich übernommen, benachrichtige ich Sie, dass ich dieselbe mit meiner Buchhandlung vereinigt habe und solche unter der Firma meines Namens fortsetzen werde. Ich ersuche demnach diejenigen Herren Musik-Verleger, mit denen ich nicht bereits durch meine Buchhandlung in Verbindung zu stehen die Ehre habe, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Dieselbe Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verpflichtungen, zu deren Bestätigung ich mich auf das Zeugniss aller meiner buchhändlerischen Geschäftsfreunde berufen kann, wird mir wie ich hoffe auch das Vertrauen der Musikverleger sichern. Uebrigens versteht es sich von selbst, dass überall, wo mir etwa Credit verweigert werden sollte, mein Commissionair, Herr G. Wuttig in Leipzig, Baarzahlung für fest Verlangtes leisten wird.

Nova bitte ich mir vorläufig nicht einzusenden, sondern Wahlzettel, nach denen ich das mir Brauchbare verschreiben werde. Ich kann die Versicherung geben, dass ich mich für guten Verlag sehr wirksam verwenden werde.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Leibrock.

[2176.] Anerbieten.

Denjenigen Kunst- und Musikalien-Handlungen, welche Verlags- und Sortiments-Geschäfte vereint betreiben, mache ich das Anerbieten, Ihnen für den Betrag derjenigen Inserate Ihres Verlags, welche Sie mir für das Wochenblatt für Kunst- und Musikalienhändler schicken, Anzeigen meines Verlags mit der Firma Ihrer Sortimentshandlungen (nebst Exemplaren) zur beliebigen Insertion in die öffentlichen Blätter Ihres Wirkungskreises zu übergeben. Wem diese Offerte convenirt, beliebe mich davon gefälligst baldigst zu unterrichten.

Leipzig, im April 1839.

G. Schubert.

[2177.] **Statt handschriftl. Mittheilung.**

Seit der Jubilate Messe 1838 haben wir unsern Verlag mit nöthigen Ausnahmen des à Condition Verlangten, der Büsten, grössern Globen und ähnlicher Kunstsachen — durch Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig ausliefern lassen, und wird dies auch künftig geschehen.

Als **auf feste Rechnung** gesendet sehen wir Alles an, was nicht ausdrücklich à Condition verlangt oder als Neuigkeit gesendet wurde.

Einzelne Karten, welche 5 gr. netto und weniger kosten, werden wir von jetzt an nur gegen Vergütung der Auslagen für die Stöcke, auf solche gepackt, versenden.

Weimar, 25. April 1839.

D. *Landes-Industrie-Comptoir* und
d. *Geographische Institut.*

[2178.] **Zur gefälligen Notiz.**

Da ich diese Messe nicht persönlich besuchen werde, so wird mein Commissionair, Herr Friedrich Fleischer, den norddeutschen Hand-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/6

lungen nach Liste zahlen. Alle mich treffenden Saldos wolle man im Laufe der Messe an Herrn Fr. Fleischer zahlen. Diejenigen Handlungen, von denen mir die Remittenden noch nicht zugegangen, erhalten den sie treffenden Saldo gleich nach Eingang derselben.

Die Zahlungen an die süddeutschen Handlungen erfolgen wie gewöhnlich durch die löbliche Andreä'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

Die Abgabe von Anweisungen und dergl. muß ich mir ausdrücklich verbitten.

Köln, 15. April 1839.

M. DuMont-Schauberg.

[2179.] Bekanntmachung der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin und Potsdam.

Wir sind beide abgehalten, die diesjährige Leipziger Ostermesse zu besuchen, und wenn wir unsern Herrn Commissionair hinlänglich mit Cassa versehen haben, so konnten wir denselben doch nur unvollständige Zahlungslisten übersenden, hauptsächlich Mangels gegenseitig conformer Auszüge und Remittenden. Um nun denjenigen, welchen wir schulden, und denen wir aus obigen Gründen in der Messe nicht vollständig zahlen lassen können, den Rest ihres Guthabens, bis auf den üblichen Uebertrag, zu berichtigen, bitten wir sämmtliche Herren Collegen, uns noch in oder gleich nach der Messe, sobald sie Bericht von dem, was wir für Sie zahlen ließen, haben, Abschluß einzusenden. Dieselbe Bitte richten wir an Diejenigen, welche uns schulden.

Stuhr'sche Buchhandlung.
Kretschmann. Gottschick.

[2180.] Da ich die Messe nicht persönlich besuche, so wird Herr Leopold Voß in Leipzig abermals die Güte haben, Zahlungen für mich zu empfangen und zu leisten, und habe ich denselben heute in den Stand gesetzt, alle Saldi für mich ohne Uebertrag zu berichtigen. Wo ich Gegenrechnung habe, und mich bis heute noch ohne Remittenden- oder Disponenden-Angabe befinde, da soll die Rechnung regulirt werden, sobald ich dazu von den betreffenden Handlungen in den Stand gesetzt werde.

Wer mir schuldet, den ersuche ich höflichst, sich gleichfalls mit der Zahlung pünktlich einzuhalten und mich mit Saldo-Ueberträgen gänzlich zu verschonen.

Braunschweig, 19. April 1839.

Schenk'sche Kunsthandlung.
C. W. Ramdohr.

[2181.] Da wir verhindert sind, die Abrechnung in dieser Messe persönlich zu besorgen, so bitten wir alle diejenigen Handlungen, welche uns zu zahlen haben, Hrn. F. L. Herbig für uns Zahlung zu leisten. Dagegen wird die löbl. J. G. Cotta'sche Buchhandlung die Güte haben, nach Liste für uns zu zahlen.

Stuttgart, April 1839.

Beck & Fränkel.

[2182.] Uns zukommende

Saldi

bitten wir **nur** an Herrn B. Hermann, unsern nunmehrigen Commissionair, zu leisten.

Leipzig, 24. April 1839.

Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen aus Chemnitz.

[2183.] B. Grimm's Kunst- und Industrie-Comptoir in Pesth ersucht sämmtliche Herren Verleger von modernen Lithographien und von Landkarten, ihm durch Herrn Georg Wigand in Leipzig ihre Verlags-Kataloge und Nova-Zettel, nebst Angabe der Bedingungen à Cond., auf feste Rechnung und gegen baar, einzusenden, verbittet sich jedoch alle unverlangten Nova-Sendungen.

[2184.] **Commissions-Veränderungen.**

Die Commissionen
der *Aue*'schen Buchhandlung in Cöthen,
- *Riemann*'schen Buchh. in Coburg,
- Herren *Schmitt* & *Müller* in Vacha,
des Herren *E. Lobe* in Weimar,

sind uns übertragen worden und bitten wir ganz ergebenst, hiervon gefällige Notiz nehmen zu lassen, damit alles an obige Handlungen Adressirte nicht mehr in der Buchhandlg. des Herrn C. B. Polet, sondern nur an uns abgegeben werde.

Lehnhold'sche Buchhandlung.
Neuer Neumarkt, Nr. 14.

[2185.] Commissionsveränderung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. F. Leich, hat Herr A. F. Böhme in Leipzig die Güte gehabt, unsere Commission zu übernehmen. Wir bitten daher, Paquete, Zettel ꝛc. von heute an an diesen abgeben zu lassen.

Gotha, d. 25. April 1839.

Hennings'sche Buchhandlung.

[2186.] **Verlags-Verkauf.**

Um eine Einigung mit den Gläubigern meines Sohnes, des ehemaligen Buchhändlers Ferdinand Richter, möglich zu machen, will ich dessen früheren Verlag verkaufen. Derselbe enthält manche recht gangbare Artikel, worunter namentlich: Becker's biblische Geschichte mit 144 saubern Lithographien, Hellrung's Wein-Lexikon. 1. 2. Lieferung (mit Manuscript zu der folgenden), Köhler, kalte Destillation, die kleinen vermischten Popularschriften, Regiment der Spiele, der Heiland, Streitenberger Masse u. m. a.

Die Herren Fischer & Fuchs werden gefälligst nähere Auskunft ertheilen. Offerten erbitte ich mir in Procenten vom Ladenpreise gestellt entweder durch diese Herren oder meinen Bevollmächtigten Herrn Eduard Winter, der diese Messe für mich abrechnen wird.

J. C. Richter,
Firma: F. Richter's Verlags-Expedition.

[2187.] **Verlags-Verkauf.**

Die sämmtlichen Vorräthe und resp. Verlagsrechte von einigen und funfzig Verlagswerken, worunter mehrere ganz ausgezeichnete und viele gute, gangbare Werke sich befinden, sollen aus freier Hand verkauft werden. Nach den Ladenpreisen der Gesammtmasse stellt sich ein Betrag von circa 35,000 ℛ. heraus. Der Verkaufspreis ist 5000 ℛ. — Einem reellen Käufer würde man möglichst billige Bedingungen stellen, und die Zahlung kann, bei genügender Sicherheit, zum Theil auf Termine gestellt werden.

Ueber das Nähere wird Herr F. Volckmar in Leipzig Auskunft zu geben die Güte haben.

[2188.] **Ein Compagnon wird gesucht.**

Michael Schmid, Besitzer der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung Reiner u. Schmid in der Kreisstadt Pilsen und dem Curorte Marienbad in Böhmen, sucht zum besseren Betriebe seines Geschäftes einen Compagnon. Vorläufige Bedingungen und Auskunft über das Geschäft selbst geben die Herren Robert Friese in Leipzig, Calve'sche

Buchhandlung in Prag und Mörschner in Wien, oder bei directer Anfrage der Besitzer selbst. Alle Anfragen müssen frankirt zugeschickt werden.

[2189.] Ich suche für mein Geschäft einen zuverlässigen, erfahrenen Gehülfen, den Kenntniß der deutschen, englischen und französischen Literatur, vorzugsweise aber Gewandtheit in der Correspondenz auszeichnet. Gefälligen Anträgen bitte ich die nöthigen Zeugnisse, die Bedingungen und die Zeit des Eintritts, der jetzt oder später erfolgen kann, beizufügen.

Breslau, im April 1839.

Ferdinand Hirt.

[2190.] Ein Mann von vorgerücktem Alter, der in den letzten Jahren als Geschäftsführer einer Filialhandlung fungirte, sucht wegen Verkaufs derselben ein anderes Engagement in gleicher Eigenschaft. — Gefällige Anträge werden Herr G. Schubert in Leipzig und Herr Pergay in Aschaffenburg zu besorgen die Güte haben.

[2191.] Stelle-Gesuch.

Ein in allen Fächern des Buchhandels routinirter junger Mann sucht eine Stelle, die er sogleich anzutreten wünscht. Er ist gegenwärtig in Leipzig anwesend, und bittet, etwaige gefällige Anfragen an die Buch- und Musikalienhandlung des Herrn Wilhelm Härtel zu richten.

[2192.] Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig seine Lehrzeit beendigte, sucht, mit den besten Zeugnissen versehen, eine Gehülfenstelle, und bittet die resp. Herren Principale, auf ihn gefälligst Rücksicht zu nehmen. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig, und hat auch in der englischen bedeutende Fortschritte gemacht. Gefällige Anträge, mit R. G. bezeichnet, wird Herr Frohberger die Güte haben, zu befördern.

[2193.] Ein in allen Branchen des Geschäfts erfahrener Gehülfe von gesetzten Jahren sucht eine Stelle, in welche er im Juli dieses Jahres eintreten könnte.

Die Expedition des Börsenblattes befördert unter der Chiffre D. etwaige Anträge.

[2194.] Für eine Verlags- und Sortimentshandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt wird ein Lehrling gesucht, welcher außer den überall unerläßlichen Eigenschaften auch eine hübsche Handschrift und ein feines Benehmen besitzt. Die Lehrzeit dauert fünf Jahre bei freier Station (Wäsche ausgenommen), und die Stellung des jungen Menschen zur Familie würde von seinem eigenen Betragen abhängen. Ein Lehrgeld wird nicht verlangt. Der Eintritt kann sogleich Statt finden. Anträge unter der Chiffre L. M. B. befördert die Expedition des Börsenblattes.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 13. April.

Art de la correspondance famil. et commerciale en six langues, p. Fries, Crevel de Charlemagne, Bartholomé et da Fonseca. 18. Paris. 3 fr. 50 c.

Cabuchet, T. M. Chipard, deputé, ou les inconvéniens de la grandeur. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Dassance, Abbé de, cours de littérature ancienne et moderne. T. V. 8. Paris. 5 fr.

Dumas, A., chroniques de France. La comtesse de Salisbury. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Dupuytren, leçons orales de clinique chirurgicale faites à l'Hôtel Dieu de Paris, publ. p. Brierre de Boismont et Marx. 2e éd. T. I. II. V. VI. 8. Paris. 36 fr.

Grattier, Ad. de, commentaire sur les lois de la presse et des autres moyens de publication. T. II. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

d'Huc, hygiène de l'enfance. 8. Paris. 3 fr.

Lustière, Th., le caporal Verner, et le général Garnison, p. Touchard-Lafosse. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Montserrier, A. S. de, précis élémentaire de physique et de chimie. 8. Paris. 5 fr.

Morin, G. H., divagations d'un pessimiste. (13 f.) 8. Paris.

Norvins, hist. de France pend. la republique, le consulat, l'empire et la restaur. jusqu'à la révol. de 1830. 8. Paris. 10 fr.

Revue administrative. T. 1. livr. 1. 1839. 8. Paris. Prix 18 fr., six mois 10 fr., trois mois 6 fr.

Ricard, A., ma petite soeur. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Sade, baron de, lexicon politique. T. III et IV. 8. Paris. 15 fr.

Souvestre, E., le Journaliste. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Spanische Literatur.

Bentham, J., Deontologia o ciencia de la moral. revis. p. M. J. Bowring. Traduc. al espanol por D. P. P. 3vols. 18. Paris. 12 fr.

— tratudo de las pruebas judiciales, escrita en Frances por Est. Dumont. Traduc. p. J. L. de Bustamente. 4vols. 18. Paris. 16 fr.

Holländische Literatur. März.

Bechstein, aronturen van een muzikant. Uit het hoogd. 2 deelen. gr. 8. Amsterdam. 6 fl. 40 c.

Bischoff, J. R., de leer de ontstekingen van het hoofd en den hals etc. Uit het hoogd. door C. van Eldik. gr. 8. Nijmwegen. 2 fl. 50 c.

Haacke, C. C. F., schets der grieksche en romeinsche oudheden etc. Uit het hoogd. door van Gent. gr. 12. Leyden. 1 fl. 90 c.

Handleiding voor den organist en de liefhebbers der zangkunst etc. 1e aflev. s'Gravenhagen. Pr. voor 12 aflever. 13 fl.

Hengel, W. A. van, Commentarius in epist. Pauli ad Philippenses. 8. Lugd.-Bat. 2 fl. 90 c.

Hoffmann, K. F. V., de aarde, hare bewoners en voort brengselen. Vrij in het nederduitsch door J. van Wijk. 8e stuk. gr. 8. Amsterd. 1 fl. 40 c.

Hoeven, J. van d., recherches sur l'hist. natur. et l'anat. des Limules. Av. 7 pl. 4. Leyde. 2 fl. 25 c.

Kaercher, E., nederduitsch latijnsche woordenlijst etc. naar het hoogd. gr. 8. Leyden. 1 fl. 50 c.

Morier, J., Luchtkasteelen. N. het engelsch. 2 deelen. 8. Haarlem. 5 fl. 90 c.

Schlosser, F. C., geschiedenis der achttiende Eeuw etc. Uit het hoogd. 1ste deel. gr. 8. Groningen. 3 fl.

Siegenbeck, M., schets eener geschiedenis van den Ond-Nederlandschen staat etc. gr. 8. Leyden. 4 fl. 60 c.

Tromlitz, A. v., de slag van Marignano. Naar het hoogd. gr. 8. Amsterdam. 1 fl. 80 c.

Vriese, W. H. de, Handboek voor de kennis der geneesmiddelen etc. 2e deel. gr. 8. s'Gravenhage. 6 fl. 50 c.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

23. April: Exped. d. Gew.-Bl. aus Chemnitz, bei Götze.
Gödsche & Comp. aus Chemnitz, bei Götze.
Meser aus Dresden, Stadt Hamburg.

24. April: Großmann aus Weisensee, roth. Colleg.
Hilsenberg aus Erfurt, bei G. Wigand.
Köhler aus Stuttgart, Stadt Hamburg.
Köhne aus Nordhausen, No. 638.
Morin'sche Buchh. aus Stettin, Stadt Hamburg.
Schmidtchen aus Rostock, No. 584.

24. April: Veit & Comp. aus Berlin, Fürstenhaus.
Wenige aus Gotha, bei Volckmar.

25. April: Dollfuß aus Ansbach, bei Schwabe.
Hendel aus Halle, Melone.
Nulandt aus Merseburg, bei Weber.
Mey & Widmeyer aus München, gr. Funkenburg.
M. Rieger'sche Buchh. aus Augsburg, Hotel de Prusse.
Schröder aus Berlin, bei Domh. Winzer.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390426/8